

Merkblatt Unterschiede zwischen PEFC & FSC®

hinsichtlich der Chain of Custody und Trademark Anforderungen
für Teilnehmer der ZGD

Abgrenzung FSC / PEFC
FSC und PEFC sind zwei separate Systeme, die sich nicht gegenseitig anerkennen! Nach diesen Systemen zertifizierte Materialien und Mengen müssen getrennt voneinander betrachtet werden.
Prüfung der Lieferantenzertifikate
Für PEFC müssen Kopien der Lieferantenzertifikate eingeholt werden. Diese müssen dann über die PEFC-Datenbank (http://www.pefc.org/find-certified) hinsichtlich ihrer Gültigkeit geprüft werden. Auch für PEFC müssen also Datenbankauszüge vorliegen, anders als bei FSC reichen sie alleine aber <u>nicht</u> aus.
Definition Lieferant
Bei PEFC kann neben dem rechtlichen Lieferanten (Eigentumsübergang) auch der physische Lieferant (Materialfluss) definiert werden, um die geschlossene Produktkette zu belegen. Wird Material beispielsweise im Streckengeschäft geliefert, muss der Verkäufer nicht zwingend PEFC-zertifiziert sein, wenn der Versender des Materials es ist. Bei FSC ist der Eigentumsübergang entscheidend.
Zertifizierungsaussage / Deklaration
Bei PEFC gibt es keine Materialkategorien (FSC 100%, FSC Mix, FSC Recycled) und auch keine Credit-Aussagen (FSC Mix Credit oder FSC Recycled Credit). Bei PEFC erfolgt die Deklaration immer unter Angabe des PEFC-Mindestprozentanteils, im Format „xx% PEFC-zertifiziert“, wobei das Wort „zertifiziert“ auch weggelassen werden kann, aber die Prozentzahl vor den Buchstaben PEFC stehen muss (z. B. „70% PEFC“).
Physische Materialtrennung
Die „Methode der physischen Materialtrennung“ (PEFC) entspricht dem Transfersystem (FSC). Das bedeutet, zertifiziertes Material darf nicht mit nicht-zertifiziertem Material vermischt werden. Es muss getrennt, also sortenrein gelagert und verarbeitet werden. Dies kann durch zeitliche oder räumliche Trennung oder permanente Identifizierbarkeit (Kennzeichnung) erfolgen. Es gilt separat für FSC und PEFC, es darf keine Vermischung stattfinden.
Mengenbilanzen
Die Mengenflüsse müssen transparent gemacht werden und nachvollziehbar sein (z. B. durch Auftragslisten), aber es müssen bei PEFC, anders als bei FSC, <u>keine</u> jährlichen Mengenzusammenfassungen erstellt werden. In vielen Fällen ist dies aber sinnvoll, um dem Auditor einen Überblick zu geben und eine Grundlage für die Kontrollen zu geben.

Zertifikatsnummer

Sowohl für die FSC- als auch für die PEFC-Gruppenzertifizierung gibt es eine gemeinsame Zertifikatsnummer, die von den Teilnehmern für zertifizierte Ware auf den Verkaufs- und Lieferdokumenten anzugeben ist. Jeder Teilnehmer erhält einen individuellen Subcode.

Logonutzungslizenz / Nutzung der Warenzeichen

Die Nutzung der FSC-Warenzeichen erfolgt unter einer gemeinsamen Lizenz (alle Teilnehmer nutzen die gleiche Lizenznummer). Für die PEFC-Logonutzung erhält jeder teilnehmende Betrieb eine eigene Lizenznummer (individuelle Logonutzungsvereinbarung mit PEFC Deutschland).

Die Grafikdaten der FSC-Warenzeichen sind im Kundenportal unter www.zgd.de zu finden. Für PEFC erhält der Teilnehmer von PEFC Deutschland Zugang zu den Grafikdateien mit seiner Lizenznummer.

Für die Nutzung der FSC-Warenzeichen sind Freigaben erforderlich, für die Nutzung der PEFC-Warenzeichen jedoch nicht.

Es gibt keine verschiedenen PEFC-Label (FSC: 100%, Mix, Recycled). Bei PEFC gibt es jedoch einen Textzusatz für Recycling-Produkte.

Sorgfaltspflicht

Der Teilnehmer muss ein Sorgfaltspflichtsystem anwenden zum Ausschluss von Holz aus umstrittenen Quellen. Bei artikel- bzw. auftragsbezogener Anwendung der Methode der physischen Trennung beschränkt sich dies jedoch auf den Zugang zu Informationen über Holzarten und Holzherkünfte. Bei FSC besteht nur auf Nachfrage Handlungsbedarf. Bei PEFC muss im Vorfeld geklärt werden, dass Zugang zu den Informationen über Holzarten und Holzherkünfte besteht (schriftliche Lieferantenauskunft).

Interne Audits

Für PEFC muss jeder teilnehmende Betrieb vor der Zertifizierung und im Anschluss einmal jährlich von der Gruppenleitung intern auditiert werden. Diese internen Audits erfolgen vor Ort im Teilnehmerbetrieb.

Bei FSC können die Audits unter Umständen entfallen (nachweislich keine FSC-Aufträge) oder als Dokumentenaudits ohne Vor-Ort-Besuch durchgeführt werden (unter anderem im Falle von Streckengeschäft).